

# Viel Italienisches

## Musikschul-Orchester spielt in der Temnitzkirche

**VICHEL** (nde) ▪ „Musikschulen öffnen Kirchen“ heißt ein Projekt des Landesverbands der Musikschulen Brandenburg (LVDM) und des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg. Mit dabei ist in diesem Jahr auch das Orchester der Kreismusikschule unter der Leitung von Lothar Dumann, das am 26. April ab 17 Uhr als erstes von vier Konzerten in der Temnitzkirche Vichel auftreten wird.

Laut LVMB werden viele Kirchen im Land kaum noch genutzt. Um der Gefährdung

des Bestands entgegen zu wirken soll sie durch die Konzerte in der Kirche wieder stärker in den Blickpunkt gestellt werden. Die Einnahmen werden für die Erhaltung der Kirchen verwendet.

Italienisch soll es während des Konzerts am 26. April zugehen, da auch die Vicheler Kirche einen italienischen Einschlag habe, so Musikschul-Chef Harald Bölk. Zuerst ist allerdings ein Deutscher zu hören: Das Trompetenkonzert in D-Dur von Georg Philipp Telemann. Es folgen das Concerto für Trom-

pete in C-Dur von Tomaso Albinoni sowie das Doppelkonzert in D-Moll und das Concerto für Trompeten und Streicher von Antonio Vivaldi. Die Solotrompeter sind Christoph Hennig und Harald Bölk. Die Solo-Violen spielen Hans-Jürgen Großpietsch und Michael Antonov, am Cello sitzt Daniel Konopka.

Nach dem Konzert ist ein geselliges Beisammensein bei „Wein, Wasser und Schmalzstullen“ im Garten rund um die Kirche geplant, so Claudia Pirch-Masloch vom Förderverein Temnitzkirche.



Das Musikschul-Orchester spielt in der Temnitzkirche auf.

Foto: Demmer

Ruppiner Anzeiger 08.04.2009